



SPD Fraktion, Ingelsberger Weg 18, 85604 Zorneding

Gemeinde Zorneding
Herrn Bürgermeister Piet Mayr

Schulstr. 13
85604 Zorneding

Zorneding, den 11. September 2011

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD-Fraktion stellt folgenden

Antrag auf Einrichtung eines Seniorengremiums im Gemeinderat Zorneding

Der Gemeinderat möge beschließen:

Im Gemeinderat Zorneding wird ein Gremium eingerichtet, das sich mit den Belangen der im Ort lebenden Seniorinnen und Senioren beschäftigt und sich bei Entscheidungen des Gemeinderats für die Interessen und Bedürfnisse der Älteren einsetzt. Zwei Seniorensprecher/innen sollen als Ansprechpartner für diese Mitbürger bereitstehen und in verantwortungsvoller Weise als Sprachrohr unserer älteren Mitmenschen auftreten.

Begründung:

Das demografische Profil für den Landkreis Ebersberg (Hrsg. Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung) zeigt in seiner letzten Ausgabe vom Oktober 2010, dass im Jahr 2009 im Landkreis 127.907 Menschen lebten, davon 31.500 über 65 Jahre alt. Das waren 24,6 % der Bevölkerung. In Zorneding lebten im Jahr 2007 bereits 1.601 Personen im Alter von 60 bis 75 Jahren (18,2 % der Einwohnerzahl) und 598 Personen 75-jährig und älter (6,8 % der Einwohnerzahl). In der Statistik wird außerdem eine Bevölkerungszunahme der 65-Jährigen und Älteren von 2009 bis 2029 von 39,8 % aufgezeigt. Im gleichen Zeitraum wird sich die Altersgruppe der unter 18-Jährigen um 3,7 % verringern. Allein die über 75-Jährigen im Landkreis werden von 2011 bis 2019 von 11.000 auf 15.000 Personen anwachsen. Auch in Zorneding wird die Altersgruppe der über 65-jährigen Mitbürgerinnen und Mitbürger weiter zunehmen. Dieser Entwicklung sollten wir Rechnung tragen, indem wir analog zu den beiden Jugendsprechern auch zwei Seniorensprecher im Gemeinderat bestimmen.

Der Ebersberger Kreistag hat 2010 einstimmig das Seniorenpolitische Gesamtkonzept für den Landkreis Ebersberg beschlossen. Dieses stellt ein Grundsatz- bzw. Rahmenpapier für die Seniorenpolitik und Seniorenarbeit dar. Besonders hervorzuheben ist darin ein grundlegender Paradigmenwechsel: der Abschied vom tradierten Bild des hilfsbedürftigen, älteren Menschen hin zu einer Gesellschaft, in der Mitbürger in höherem Lebensalter selbstbestimmt und eigenverantwortlich leben. Gewünscht wird eine Gesellschaft, die das Erfahrungswissen dieser Menschen schätzt und nutzt. Im Konzept werden die wichtigsten Lebensbereiche und Handlungsfelder älter werdender und alter Menschen angesprochen. Insgesamt wurden über 150 Maßnahmen und Handlungsempfehlungen erarbeitet, mit denen die guten Lebensbedingungen für die älter werdenden und alten Menschen im Landkreis erhalten und dort, wo es notwendig ist, noch verbessert werden können. Zu den einzelnen Maßnahmen und

Handlungsempfehlungen wird im Konzept auch beschrieben, wer bei der Umsetzung der einzelnen Vorhaben aktiv werden sollte, z.B. die einzelnen Gemeinden.

Die Verwaltung Zorneding hat sich nach der Vorstellung dieses Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts am 3. Februar 2011 entschlossen, dieses Thema in großer Ernsthaftigkeit zu behandeln und mit der Durchführung eines Seniorentages am 1. Oktober 2011 den Einstieg in die Seniorenarbeit zu starten. Um eine Fortsetzung unserer gemeindlichen Aktivitäten zu sichern, eine an neuen Zielen ausgerichtete Seniorenpolitik zu etablieren und für die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger ein deutliches, positives Signal zu setzen, sollte der Gemeinderat Zorneding zwei Seniorensprecher einführen. Diese stellen ein wichtiges Bindeglied zwischen Senioren und politischen Gremien dar. So tragen wir gemeinsam der veränderten Bedeutung kommunaler Seniorenpolitik Rechnung.

Wir bitten um Ihre Unterstützung und Zustimmung zum Wohle unserer Seniorinnen und Senioren.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Werner Hintze

gez.

Bianka Poschenrieder

gez.

Stephan Raabe